

kommen/vnd zwischen Egypten vnd Æthiopia wohnen/od wie Volaterranus vermeinet/ aus Persia herkommen / im Gebrauch ist/ wann sie den Leuthen/ so ihnen nachlauffen/ gute Werheit darauf sagen: Deren jederman lachet / wie es dann auch eine nährische vnd lächerliche Profession ist / nicht der Ziegeuner/ welche fast davon vnd von Diebstal leben/ sondern deren Narren halben/ die ihnen nachlauffen / Geld vnd glauben geben. Damit ich diesen Discurs beschließe.

## A N N O T A T I O.

Von allen diesen Materien handelt der Author insonderheit mit grossem Fleiß / vnd weitläufig in seinem Palatio Incantatorium , allda er sich bemühet / mehr zusammen zu bringen/ als noch jemals von keinem andern geschehen ist / der von solchen Sachen geschrieben hette / beneben dem/ daß er etwas bessers vnd angenehmers/ als Bodinius auff die Bahn brächte / wie wol sie in einer Zeit geschrieben haben.

• 690 • 690 • 690 • 690 • 690 • 690 • 690 • 690 •

## Ein vnd vierzigster Discurs.

## Von Zauberern / Beschwerern / Hexenmeistern/ vnd Hexen.

**Z**Er Name Magus so erstlich bey den Persiern / wie Porphyrius vnd Apuleius vorgeben / oder aber bey den Muguceis , wie Suidas meldet/ im Brauch gewesen/ heist in ihrer Sprach nichts anders/ als einen Priester / oder Weisen/ oder einen Philosophum auff unsere weise zu reden: Vn ist bey ihnen ein Magus gewesen / wie bey den Griechen ein Sophos oder ein Philosophus,

seit Pythagoræ Zeiten an / welcher der erst ist gewesen/ der mit Sophos das ist / ein Weiser/ sondern Philosophus, das ist/ ein Liebhaber d Weisheit/ hat wöllen genennet werden. Bey den Indis waren auch die Gymnosophistæ, vnd bey den Egyptiern die Priester / bey Cabalisten vnd Hebreern die Propheten/bey den Gallis die Druidæ, bey den Assyriern die Bardæ, desgleichen auch bey den Babylonierin vñ Chaldeern/in hohen Ehren/ wie die Magi bey den Persiern gehalten. Ist aber in acht zunehmen/ daß dieser Name mit allezeit in scheinbaren vnd ehrlichen Verstand gebraucht/ sondern auch den verfluchten Zauberern / vnd Teuffelsbannern gegeben wird. Und wie von etlichen zweyerley species vnd Arten der Magiae gemacht werden / deren die eine Magia naturalis, die andere ceremonialis genennet wird / also wird auch der Name Magus in zweyerley Bedeutungen oder significacionibus gebraucht. Und ist derhalben erstlich Magia nichts anders / als eine gänzliche vnd vollkommene Cognition vnd Wissenschaft der Philosophiæ naturalis , durch welche mit Hülfe einer gewissen Wissenschaft der innerlichen vnd heimlichen Kräfftien aller ding/ vnd rechter Applicierung derselben/ gleichsam Wunderwerk in der Natur werden zu wegen gebracht. Dahero dann Plato recht gesagt/ daß solche Magia , eine fleissige vnd vorrichtige Magd sei der Natur / dardurch diese Magi , als fleissige Erkundiger der Natur/ nach dem sie erforschet/ wie die ihre Werk befreitet / die actua den passiuis zu rechter Zeit vnd Maß appliciren/ wie solches die Natur erfordert / vnd solche Effecten producieren/ darüber sich der gemeine Mann zum höchsten verwundern muß / vnd ist gleichwohl das Werk für sich selbst Natürlich/ da nichts anders hinzu kommt/ als nur die Anticipation vnd Vorformung der Zeit / als zum Exemp-

P pp ij pelt